

Qualitätsverständnis und -massnahmen

Der **Lernort Sozialgestaltung** bietet Aus- und Weiterbildung für Erwachsene, mit zeitgemässen Inhalten und in entsprechender Form.

Definition von Qualität Als Qualität verstehen wir die, für Erwachsene adäquate, Vermittlung handlungsorientierter Lerninhalte in einem dafür lernförderlichen Umfeld (z.B. Klassengrösse, begleitetes Selbststudium, Schulungsräume), Zeitrahmen und Inhalten, die sich an der Praxis, den Vorgaben des Fachausweises und den Erfahrungen der Ausbildungsverantwortlichen des Lernorts ausrichten.

Dabei richten wir uns am *erweiterten Kohärenzsinn** aus der Gesundheitsförderung:

Verstehbarkeit: der Lernstoff wird in, den Teilnehmenden sprachlich angepasster Ausdrucksweise, vermittelt.

Bedeutsamkeit: Die Teilnehmenden verstehen die Bedeutung der Lerninhalte für ihren Beruf. Die Dozierenden können Rechenschaft darüber ablegen, warum vermittelte Lerninhalte tatsächlich berufsrelevant sind.

Sinnhaftigkeit: Was vermittelt wird, ist berufsrelevant. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, einen persönlichen Bezug, als Auszubildende, zum Lernstoff zu entwickeln, mit der Erwartung in den vermittelten Lerninhalten eine Sinn für ihre berufliche Tätigkeit zu finden.

Handhabbarkeit: Können ist das Ziel. Die Lerninhalte werden umsetzbar unterrichtet. Erlerntes umsetzen zu können (üben und/oder reflektieren) bildet einen integralen Bestandteil des Unterrichts. Der Praxistransfer dient dazu, zu erkennen, wo das Erlernte richtig anzuwenden ist.

Weitere Qualitätsmerkmale des Lernorts sind:

Kompetenz: Die Schulleitung verfügt über eine hohe Kompetenz im Bereich der Erwachsenenbildung und der Führung. Bei den Dozierenden stehen Fach- und Praxiskompetenz im Vordergrund. Wo angemessen werden erwachsen-bildherische Qualifikation verlangt.

Gegenseitig, sich beziehende Verantwortung: Die Ausbildungsverantwortlichen und Dozierenden vermitteln zeitgemäss und praxisrelevante Inhalte, in didaktisch der Zielgruppe angepasster Form. Die Lernenden sind offen für diese Inhalte und zeigen dies durch einen vorurteilsfreien, jedoch nicht unkritischen Aufnahmewille.

Stellvertretung: Der Schulbetrieb wird durch designierte Stellvertretungen sichergestellt. Fällt ein:e Mitarbeiter:in aus, kann jemand anderes, zeitnah und kompetent Arbeiten übernehmen.

Klare Zuständigkeiten, flache Hierarchie und Transparenz: Die Zuständigkeiten sind auf der Webseite ersichtlich.

Überprüfbare Bildungserfolge: Lernreflektionen in einzelnen Modulen, die Abschlussarbeit und der erfolgreich absolvierte eidgenössische Fachausweis bilden Erfolgsgrundlagen des Lernorts. Letzterer wird jeweils auf der Webseite kommuniziert.

Rückmeldungen: Unser Lernort pflegt eine Kultur nicht-anonymisierter Rückmeldungen; mündlich oder schriftlich nach jeder Lerneinheit und schriftlich nach jedem Modul resp. bei Dozierenden aus dem Kollegium. Die Rückmeldungen dienen der Überprüfung und Anpassung sowohl der Lerninhalte als auch der Vermittlung der Lerninhalte.

Lebenslanges Lernen: Der Lernort will motivieren, sich als Fachkraft kontinuierlich weiterzubilden und als Mensch immer weiter zu entwickeln. Dazu dienen unsere Weiterbildungsangebote. Diese bauen auf den Grundlagen, die in den Lehrgängen vermittelt werden.

* Salutogenese nach Aaron Antonovsky erweitert durch Michael Baumgartner